



## Pressemitteilung

### Landesfrauenrat bedauert Rücktritt von Dr. Margot Käßmann

Mit Bedauern und Bestürzung reagiert die Vorsitzende des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V., Cornelia Könneker, auf den Entschluss der EKD-Ratsvorsitzenden und Landesbischofin, Dr. Margot Käßmann, zurückzutreten. „Wir sind bestürzt, dass Frau Dr. Käßmann diesen Entschluss für sich gefasst hat. Es zeugt von Geradlinigkeit und Konsequenz, wie sie zu ihrem Fehler steht. Sie hätte auch weiterhin mit unserer Unterstützung rechnen können.“

Als langjährige Landesbischofin wird Dr. Margot Käßmann in Zukunft als Ansprechpartnerin im frauenpolitischen Bereich sehr fehlen. Als eine der ersten hat sie 2006 mit ihrer Unterschrift für die Kampagne des Landesfrauenrates „Gegen Zwangsprostitution – Freier haben Verantwortung“ anlässlich der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland ein Signal für eine breite Öffentlichkeitsarbeit gegen Menschenhandel gesetzt.

Das Thema „Mehr Frauen in Führungspositionen“, eines der wichtigen Anliegen des Landesfrauenrates, hat durch die Wahl von Dr. Margot Käßmann als Ratsvorsitzende der EKD im vergangenen Herbst Aufwind erhalten. „Weibliche Vorbilder sind eine wichtige Rückenstärkung für unser vielfältiges frauenpolitisches Engagement“, so Cornelia Könneker. Es bleibt die Hoffnung, dass Frau Dr. Käßmann sich weiterhin zu Wort melden und engagiert für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern kämpfen wird.

Der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. arbeitet als Zusammenschluss von 63 Frauenverbänden und Frauengruppen gemischter Verbände, der über 2,2 Millionen Frauen in Niedersachsen vertritt.

Hannover, 25.02.2010

---

Weitere Informationen: Telefon: 0511 – 32 10 31 – [mail@landesfrauenrat-nds.de](mailto:mail@landesfrauenrat-nds.de)